

	<p>Object: Medaille von Jacob Stampfer auf Johannes Oekolampad, nach 1531</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 17986</p>
--	--

Description

Die griechisch-lateinische Inschrift auf der Vorderseite gibt an, dass der Dargestellte 48 Jahre alt war, als er verstarb: EIKON D(octoris) IOANNIS OECOLAMPADII OBIIT ANNO AET(atis) 49 – Bildnis des Doktors Johannes Oekolampad in seinem 49. Lebensjahr. Das Porträt wird von der Jahreszahl 1531 eingerahmt, die vermutlich den Zeitpunkt des Todes, nicht aber das Herstellungsjahr der Medaille angibt. Sie dürfte einige Jahre nach seinem Tod entstanden sein.

Auf der Rückseite findet sich die Inschrift DVM VIXI IN DOMINI FVLSI FAX SPLENDIDA TEMPLO ET NOMEN CVM RE GRATIA DIVA DEDIT – So lange ich lebte, habe ich im Tempel des Herrn wie eine leuchtende Fackel geschienen • Und die göttliche Gnade gab mir den Namen mit der Sache. Dieser Text ist eine Anspielung auf den Familiennamen des Dargestellten: Sein Geburtsname war Hausschein, den er – wie bei Humanisten üblich – ins Griechische übertrug und sich Oekolampad nannte.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 39 mm, G. 13,55 g

Events

Created	When	After 1531
---------	------	------------

	Who	Jacob Stampfer (1505-1579)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Johannes Oecolampadius (1482-1531)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	
	Where	

Keywords

- Medal
- Portrait

Literature

- Hahn, Emil (1915): Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505-1579. Zürich, Nr. 3
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 132